



Sicherer Warenverkehr braucht stabile Prozesse

Wie ein Logistiker komplexe regulatorische Anforderungen meistert

Ob Feuerwerk, Lebensmittel, Hightech-Maschinen oder Pharmaprodukte verschickt werden – Kunden müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Waren nach geltenden Gesetzen, Sicherheitsvorschriften, Normen und Richtlinien transportiert und gelagert werden. Um die vielfältigen Vorgaben für unterschiedlichste Güter im Blick zu behalten und deren Umsetzung zu gewährleisten, setzt ein Logistikunternehmen neben regelmäßigen Schulungen auf ein softwaregestütztes Integriertes Managementsystem von Consense.

Jeldrik Jaeger

Von Transportlösungen im Bereich Landverkehr, Luft- oder Seefracht bis hin zu speziellen Dienstleistungen wie Gefahrgutberatung, Zoll-Services oder Lagerlogistik – die Aufgabengebiete für die rund 750 Mitarbeiter im kaufmänni-

schen und gewerblichen Bereich der Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG aus Osnabrück sind vielseitig. Zu den wichtigsten Auftraggebern zählen der Anlagen- und Maschinenbau sowie die Lebensmittel- und Chemiebranche. Als Full-

Service-Logistiker arbeitet das Unternehmen im Kooperationsverbund mit nationalen und internationalen Partnern und betreibt 14 Lagerstandorte. Die Komplexität der Aufgaben wächst auch in der Logistik stetig und ist nur mit Softwareunterstüt-

zung zu bewältigen. Im kaufmännischen Bereich wird seit 2013 das Integrierte Managementsystem Consense GxP Enterprise eingesetzt. Der Aachener Softwareentwickler Consense GmbH hat sich auf innovative und anwenderfreundliche Lösungen für das Qualitäts- und Integrierte Management spezialisiert. Mit seiner Software werden alle für Koch International relevanten Normen und Regelwerke (ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, ISO 27001, AEO-F, s.a.f.e. plus, SQAS 2019, GDP 2013, EU-Leitlinie 2013/C 343/01) unter einer einheitlichen Oberfläche abgebildet. Auch die zugehörigen Dokumentationen werden verwaltet und die Erfüllung der jeweiligen Anforderungen kontrolliert.

Prozesse werden laufend überprüft und aktualisiert

Das war nicht immerso. Vor der Umstellung hatten verschiedene Abteilungen auch eigene Softwaresysteme. Mit der Implementierung von Consense wurden die logistischen Prozesse in Zusammenarbeit mit den Teams für kontinuierliche Verbesserung (KVP) der verschiedenen Abteilungen überprüft, aktualisiert, mithilfe des integrierten Tools zur Prozessmodellierung abgebildet, Verantwortlichkeiten zugewiesen und mit den zugehörigen Dokumenten verknüpft. Meldet sich heute ein Mitarbeiter im System an, werden auf dem personalisierten Startbildschirm die für ihn notwendigen und wichtigen Informationen und Aufgaben angezeigt. Das schafft in der täglichen Routine Transparenz im Hinblick auf Zuständigkeiten, Abläufe, Schnittstellen, anstehende Tätigkeiten und einzuhaltende Termine. Dabei gewährt das System stets Zugriff auf die aktuell freigegebene Version, sodass die Nutzung gültiger Prozesse und Dokumente sichergestellt ist. Das System erfasst die Historie von Aktivitäten, (z.B. Änderungen, Prüfungen und Freigaben) und archiviert alte Revisionen.

Das System bei Koch umfasst Dokumente zu rund 450 unterschiedlichen Themen. Jedes Dokument und jeder Prozess aus dem Tagesgeschäft ist einmal jährlich auf Wiedervorlage und wird auf Aktualität geprüft. Dies geschieht mithilfe eines automatisierten Workflows, der die Unterlagen zur Kontrolle und Freigabe an die Verantwortlichen leitet. Etwa zehn Personen im Unternehmen sind Key User, die ihre eigen-

nen Prozesse erstellen. Diese werden stets auf Konformität geprüft, bevor sie für alle freigegeben werden.

Modularer Aufbau erlaubt stetige Anpassung des Systems

Consense hat eine ganze Reihe von Modulen zur maßgeschneiderten Kombination mit den Basisprodukten entwickelt, vom Maßnahmen- über das Audit- bis hin zum Risikomanagement. Dieser skalierbare Aufbau bietet dem Logistiker Koch International die Möglichkeit, das System jederzeit um gewünschte Funktionen zu erweitern, sodass es mit sich ändernden Anforderungen und neuen Aufgaben mitwächst.

Ein Modul, das im Unternehmen viel genutzt wird, ist das Schulungsmanagement inklusive der E-Learning-Lösung. Es sorgt für Transparenz in der Organisation, Durchführung, Dokumentation und Auswertung von Mitarbeiterfortbildungen, bis hin zur Zertifikatserstellung. Koch verfügt über eine eigene Schulungsakademie und bildet seine Beschäftigten in unterschiedlichsten Bereichen weiter. Dazu gehören Basisthemen ebenso wie fachspezifische Schulungen, etwa Qualitätsmanagement, Ladungssicherung, Umgang mit Gefahrgut, Arbeitssicherheit und Brandschutz, aber auch kundenspezifische Prozesse.

So befasst sich eine Schulung mit dem Entladeprozess. Dieser beginnt mit der Wareneingangskontrolle. Es wird gezeigt, dass Beschädigungen fotografiert werden müssen, um sie gegebenenfalls für die Versicherung zu dokumentieren. Die Ladeliste wird abgeglichen, es wird überprüft, ob die Ware vollständig mit Labels ausgezeichnet ist, nicht etikettierte Ware wird separiert – so der vorgegebene Weg. Nach diesen Schulungen verlaufen die Abläufe erfahrungsgemäß deutlich reibungsloser. Da die Prozesse in der Software hinterlegt sind, haben Mitarbeiter die Möglichkeit, sich die festgelegten Schritte anzusehen, nach Vorgabe durchzugehen und bei Bedarf nachzuschulen.

Im Jahr 2018 wurden bei Koch International rund 1800 Mitarbeiter aus sämtlichen Bereichen geschult. Da Präsenztermine mit den gewerblichen Mitarbeitern des Logistikens zeitlich schwer zu koordinieren sind, denkt das Qualitätsmanagement schon einen Schritt weiter: In Zukunft will man viele allgemeine Themen als E-Lear-

ning-Schulungen aufbereiten. Diese lassen sich in Consense unkompliziert zusammenstellen. Orts- und zeitunabhängig ist es dann einfacher, auch Fahrer und Lagermitarbeiter einzubeziehen.

Besonderheiten der GxP-Anforderungen

Eine weitere Eigenschaft des Consense-Managementsystems soll bei einer neuen Herausforderung unterstützen: Um den hohen Anforderungen der Pharmaindustrie zu entsprechen, hat der Logistiker im September 2018 mit der Koch International Pharmalogistik GmbH ein eigenes Pharmalogistik-Unternehmen gegründet, das die Transporte auf Basis der GDP-Richtlinie (Good Distribution Practice) abwickelt. Die Software Consense GxP, die bei Koch International verwendet wird, ist speziell auf die komplexen nationalen und internationalen Richtlinien für „Gute Vertriebspraxis“ in streng regulierten Branchen wie Pharma, Medizintechnik und Co. ausgelegt. Das System übernimmt unter anderem das in diesem Bereich aufwendigere Dokumentenmanagement und unterstützt insbesondere die Validierung der Prozesse. ■

INFORMATION & SERVICE

KONTAKT ZUM ANWENDER

Jeldrik Jaeger
Qualitätsmanagementbeauftragter und
interner Auditor
Heinrich Koch Internationale Spedition
GmbH & Co. KG
T 0541 12168-0
info@koch-international.de

KONTAKT ZUM ANBIETER

Consense GmbH
T 0241 9909393-0
info@consense-gmbh.de